

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

Wer iosias machet

Idy ostern dem herzen in iherusalem das da ward geopfert an de vierzehē den tag des ersten monets. Und er setzet pries ter in iren ambten vnd vndweyset sie. das sy di enten in de hauf des herzen. Vñ er redt zu de leuten das zu irer onderweysung ward gehey liget dem herre alles israhel. Setzet dy arch i die heyligkeit des tempels. die salomon der sun dauid der künig israhel hatt gebawet. wann yn keynerweyh tragt ir sy fürbas. Aber nun dienet ewerm herre got vñ seim volck israhel. vñ bereit tet euch durch die heuher. vñnd durch ewer geschlecht in die teylungen aller. als dauid der künig israhel gebot vñ salomon sein sun hatt beschrifē vnd dienet in der heyligkeit durch dy in gesinde vñ durch die schat der leuten opferet dy ostern. vñnd seit geheyliget acht tag. Auch ewer brüder das sie mägen tun nach allen worten. die der herz hatt geredt in der hand moysi. bereyttet das zetun. Darumb iosias gab allem volck. das da was funden in der hohzeyt der ostern. lemmer vñ lytzen von den herden vñnd des andn vihs. dreyssigtausent. vnd dreytausēt ochsen. Alle dise ding warn von der habe des künigs. vñ sein hertzogen opferten das sie het ten gelobt williglich. als wol de volck als den priestern. vñ den leuten. wan̄ helchias vñ zacha rias vñ iehi:hel. die fürsten des haups des her ren gabe den priestern vermischtet vih zemach en dy ostern zwaytausent sechshundert. vñnd dreyhundert ochsen. Aber chonenias vñ semey as. vñ auch nathanael sein brüder. vnd asabias iahihel. vñ iosabad. die fürsten der leuten gas ben den andn leuten zehohwirdigen dy ostern. fünftausent vihs. vñ fünfhundert ochsen. vnd ist berayttet worden der dienst vñ die pries ter stunden in ire ambt. vñ die leuten mit iren scharen. nach de gebot des künigs. vñ d̄ ostern ward geopfert. vñ die pries ter sprengte d̄ blut mit irer hand. vñ die leuten zugten ab dy vell der gantzē opfer. vñ schyeden sie. das sie gebē durch die heuher. vñ durch die ingesinde aller. vñ wurden geopfert de herren als es ist geschri ben in dem buch moysi. vñnd von den ochsen tetten sie gleycherweys. vñd prieten das ostern auf de fevor. nach dem d̄ gebotted ist in der ee. Aber die fridsamen opfer lochten sie in de tegeln. vñ in kacheln. vñ in hesen. vñ teylte es geh ling allem volck. aber in vñ den priestern bereiz

ten sie darmach. Wan̄ die pries ter warn beladē in der opferung der ganzen opfer. vnd d̄ feyste vntz zu der nacht. Dauon die leuten bereyten in. vñ den priestern de sunen aaron de kingsten. Aber die singer die sun asaph stunden in irem orden nach dem gebot dauid. vñ asaph. vnd eman. vñ idithun der weyssage des künigs. Aber die torwerte hütten sündlich durch ale toz. also das sie sich auch ei weyl mit schyeden von dem dienst. vnd vñ diese sach bereytteten in die leuten ir brüder die essen. Darumb alle ere des herren ward redlich volbracht an dem tag. das sie machten dy ostern. vñ opferten dy gantzen opfer auff dem altar des herzen nach de gebotte des künigs iosie. Und die sun israhel. die da wardē gefunden machten in der zeyt das ostern. vnd die hohzeyt der vngeschworenen brot siben tag. Reyn ostern was dieser gelych in israhel. von den tagen samuelis des weyssagen von allen künigen israhel. Ja auch keyner von den künigen israhel macht ein ostern. als iosias. den priestern. vñ den leuten. vñ allem iude vñ israhel. das da ward funden. vnd den iwo neu iherusalem. An dem achtzehendē iar des reichs iosie ward gefeyret ditz ostern nach dez vñ iosias het widerbawen den tempel. nechao der künig egypti stygauff zustreytte in chartha mis bey eufraten. vñ iosias gieng auf im entge gen. Er sandt botten zu im vñnd sprach. O künig iuda was ist mir vñ dir. Ich bin heut mit kūmen wider dich. sunder ich streitte wider ein an der hauf. zu de mir gott gebott eylend zegeen. Läß ab zetun wyder got. Der da ist mit mir das er dich nicht erschlahe. Josias wolt nit widerkeren. Aber er bereyttet de streytt wider in. vnd veruolget mit den worten nechao. auf de mund getz. aber er gieng. das er stryt in dez veld ma geddo. Vñ da ward er verwundt von de schützen. vñ sprach zu seinen kinden. Fürt mich auf von de streytt. wan̄ ich bin hartt verwundt. Sy namen in von dem wagen auf ein andn wagen. Der im nachholget nach küniglichem sytten. vñ trugen in in iherusalem. Und er starb vñd sy be gruben in in dem grab seiner veter. vnd alles iuda. vñ iherusalem flagten in. vnd altermeyst ihremias. Des alles die singer vñ die singerin. er widern die flage über iosiam vntz an den gege würtigen tag. Siß die geschrift wirt getragen in den flagungen. vnd sie behüten sie als ein ee in israhel. Aber die andern ding der wort iosie. vñnd seiner erberimbde. die gebotten sinnd vñ